

Gehörgänge malträtiiert

Die libanesische Band „Who killed Bruce Lee“ zu Gast in der Harmonie

BONN. Mit der im Raum stehenden Frage, wer Bruce Lee gekillt hat, hatten die Musiker der gleichnamigen Band offensichtlich nichts im Sinn. Die libanesische Band, die erst im Oktober 2016 beim WDR-Crossroads-Festival in der Harmonie für Furore sorgte, hatte dieses Mal wohl eher die Absicht, mit ihrer Lautstärke die Standfestigkeit des Bonner Publikums auf den Prüfstand

sangen die Refrains bereitwillig mit. Frontmann Wassim Bou Malham (Gitarre/Gesang) hatte dabei die Szenerie voll im Griff, moderierte die Songs an und heizte die Stimmung an.

„Are You Industrial“ und „Young Love“ waren Songs, die musikalisch zu überzeugen wussten. Andere Stücke wirkten zuvor dagegen weitgehend stumpf und fantasielos, vielleicht, weil die Musiker zum



Die libanesische Band „Who killed Bruce Lee“ um Frontman Wassim Bou Malham ließ es krachen – und das im wörtlichen Sinn. (Foto: WPR)

zu stellen. Ein untaugliches Experiment, wie sich herausstellte, denn ein ausgewogener Sound war nicht möglich, da die Band förmlich gegen den PA-Techniker arbeitete.

So war es schlichtweg nur übermäßig laut. Schade drum, denn das inzwischen in Deutschland ansässige Musiker-Quintett hat mit seinem eigenständigen Rock'n'Roll, der sich diverser Quellen wie Rock, Indie und Electro-Pop bedient, einiges zu bieten und sorgt stets für gute Stimmung im Saal. So auch diesmal, die übersichtlichen Publikumsreihen gingen mit, tanzten und

Ende ihrer kräftezehrenden Tournee doch etwas abgespielt waren. Nach knapp 70 Minuten verabschiedeten sich die Musiker urplötzlich. Das Publikum rebellierte und bekam seine eingeforderten Zugaben – selbstverständlich erneut mit voller Wucht, doch die Mauern der Harmonie fielen auch diesmal nicht. Dass es auch anders geht, hatte zuvor das Bonner Quintett „Letlowe“ (Ex „Millenia“) als Supportband bewiesen. Die Gewinner des letzten Band-Contests „Toys2Masters“ beeindruckten durch einen ausgewogenen Sound und Spritzigkeit. (WPR)